

# Dr. BULL'S Husken SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Brust, wie Husten, Hysterie, Cough, Catarrh, Geschwulst, Asthma, Zwiebeln, sowie gegen die vielen Grade der Schwindheit und zur Erleichterung schmiedlicher Kranken, wenn die Krankheit schon nicht Einschreite gemacht hat.—Preis, 25 Cent.

## George J. Vorst, APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten  
geschieht in zweifälliger sachverständiger Weise.  
Ecke der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

### Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 5. April 1888.

#### Sivilkundschafts-Zeitung

Die angeführten Namen sind die des Autors oder  
der Redakteure.

H. D. Pierce, M. 28 März.

Mark Schumann, R. 29. März.

Andrew Abner, R. 29. März.

Heitkauen.

Chr. G. Amis mit Mary E. Thompson.

Loeb & Co.

Frau Georg Winstler, 30 J. 3 April.

— Hellmann, — 3. April.

Walter H. Ulmer, 6 M. 4. April.

Frank E. Austin, 22 J. 3. April.

Lucinda Robinson, 62 J. 2. April.

Es ist beinahe unglaublich, daß es noch Menschen gibt, welche, obgleich sie sich durch die Ausgabe von nur 25 Cent für eine Flasche von Dr. Bull's Husten Syrup von schwerer Krankheit hätten bewahren können, dieses vernachlässigen und in ein frühes Grab sinken.

2 Fälle von Diphtheria, 9 Fälle von Scharlachfieber und 42 Fälle von Masern liegen in der Stadt.

Die besten Bücher kaufen man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Der 24 Jahre alte Louis Redding ist seit vorgestern Vermisst aus seiner Wohnung in Hauberville verschwunden.

James Sapp, einer der Fachmänner von Goodland, hat nun auch Bürglshaft im Betrage von \$5000 gestellt und wurde aus der Haft entlassen.

Herr Schmitz wird heute Abend nach Chicago abreisen um sich mit seinen Assistenten, Herrn Baumann zu beschaffen und am 15. April wird er sich nach Deutschland einschiffen.

Bei Erfüllungen irgend welcher Art, geht es nichts besseres wie Dr. August König's Hamburger Beutelschafft.—Gottlieb Kanoth, 322 West Ave., Rochester, N.Y.

Der Bader Eichhorn an der 11th Street verlangt den Verlust eines Pferdes und eines Wagens, welche ihm in der Nacht aus dem Stalle gestohlen wurden.

Im Polizeiericht war man heute höchst fertig. Nur ein Fall wurde verhandelt. Richard Churhill mußte \$1 und Kosten für eine Backfeste, welche er Dennis Martin verabreicht hatte, bezahlen.

B. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Herr John Henn nächsten Samstag seine neue Wirthschaft in No. 227 Madison Avenue eröffnen wird. Mit dieser Eröffnung wird eine große Feierlichkeit veranstaltet werden, und alle Freunde des coulanten Wirtes sollten sich dazu einfinden.

Eigenwaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu niedrigen Preisen im neuen Laden von B. T. Brown & Son, Ecke der Morris & Meridian Straße.

Assessor Quill hat folgende Personen zur Steuerabfassung angefordert:

James Ronin, Dr. Wm. S. Conner, William Fink, Martin Piercon, H. C. Finch, D. H. Hopkins, Emanuel Hall, Alex. Sipe, Henry Anderson, John W. Dutwiler, Salom A. Brown, Nicholas Long, Reuben Moore, Edward Sande, William Hendren, W. R. Garey, Ben Bagley, Dick Wells, W. H. Hooper, Esquire Newcomb, John T. Boyle, Jessie Ingold, Hugh Smith, Dr. Scott, Grant McArthur, J. H. Rob, Dr. Scott, George Sweater, Thomas Peil, D. B. Wood, William Griffin, Royal Hammer, Wm. McEntire, Thomas Hobbs, Harry Reed, John Carpenter, Newton Garban, Wm. J. Jackson, A. S. Mount, Alonso Boyd, Samuel McGuire, Nat. Sorensen, William Dunnigan, Ed. Vance, Oro D. Weaver, E. J. Schaub, Frank Adams, J. D. Brown, James Jefferson, J. W. Mitchell, Andrew Fullerton, W. T. Elie, Wm. Dean, Jack Stow, Charles Williams, Henry Gulgrove.

Für Brightwood District Georg Gilchrist und J. A. Bullock.

Für West Indianapolis: B. W. Gilchrist und Joseph McGinn.

Genter Südost: L. B. Garey, Ross Indianapolis: Wm. Ubell.

Diesigenen, welche die Abfassung von Grundeigentum besorgen sollen, sind bis jetzt noch nicht ernannt.

Die Bürger der Südstadt küren sich.

Gestern Abend fand im Sprichhaus an der Ecke der Madison Avenue und Morris Street eine gut besuchte Bürgerversammlung statt, in welcher die Frage besprochen wurde, was zur Verbesserung des Garfield Parks gehan werden müsse.

Herr E. Dean führte den Vorsitz und General Coburn eröffnete die Versammlung mit einer längeren Ansprache, in welcher er unter andrem folgendes ganz richtig bemerkte: „Alles, was wir wollen, ist lediglich das, daß der Stadtrath gezwungen wird, anzuerkennen, daß die Stadt auch eine Südstadt hat. Wahrend wir in beliebter Weise versuchen, den Garfield Park mit einigen hundert Dollars renovieren zu lassen, sofern wir überall auf Widerstand. Ich will Ihnen die Gründe dafür angeben. Die reichen Leute auf der Nordseite verabscheuen es, freilich sie haben keinen Zweck und Nutzen, und die ganze Stadt ist für sie ein Park. Was aber hat der arme Mann auf der Südstadt? Kein Schatten eines Parks ist für ihn da, und sollte er es sich wirklich einmal eingesetzt, in einem Park auf der Nordseite ein paar Stunden Erholung zu suchen, so betrachtet man ihn noch als Eindringling.“

Es ist eine Schande, daß überhaupt ein solcher Unterschied zwischen der Nord- und der Südstadt bestehen kann und doch wird dieser Geist so lange mahzen müssen, bis man den Sachverständigen der Nordseite ein wenig auf die Finger holt.“

Stadtvertreter Kelly ergriff dann das Wort und war naiv genug darüber zu wundern, daß die „News“ nicht konsequent sei. Auf Bezeichnung der „News“ namentlich für den Garfield Park gekauft worden, und da eine kleine Bewilligung zum Bau einer Brücke an Raymond Street über Pleasant Run verlangt wurde, schreibt die „News“ doch der Stadtrath die Stadt mit seinen Brückenbauten an den Rand des Bonnoks bringe.

Die Städte Cummings und Fulmer waren auch anwesend, und als jemand den Namen des Leytzen rief, sagte er, daß ihm die Angriffe auf die Bürger der Nordseite nicht gefallen, daß er keineswegs sein habe, so daß man glaubte er werde wieder irrsinnig werden. Er habe z. B. sein Essen sehr gesucht, weil er befürchtete, daß man ihn verärgert wolle.

Aus den Akten des Irenenlys wurde nachgewiesen, daß der Angeklagte vor 4 Jahren als Patient in der Anfall behandelte war, doch nach 14 Tagen als selbst aus verschieden entlassen wurde.

Dr. Thomas vom Irenenly sagt aus, daß der Mann nur einen leicht Anfall von Fersin hatte und andere Arzte bezeugen, daß ein Mann der schon einmal irrsinnig war, leicht einen Rückfall haben könnte.

Der Stadtkanzler hielt eine leidige Rede, in welcher er die höchste Strafe für den Angeklagten verlangt und auf den Unfall hinweist, welcher schon auf Grund der Irrentheorie verübt wurde.

Die Vertheidigung mache geltend, daß da der Angeklagte schon einmal irrsinnig war, sein Geist zu Hause kein normaler sei, und er daher nicht für die unglückliche That verantwortlich gehalten werden dürfe.

Heute Morgen instruierte der Richter die Geschworenen und diese einigten sich nach 15 Minuten langer Beratung auf einen Wahrspruch, welcher auf lebenslängliche Zuchthausstrafe lautete.

Der Angeklagte war natürlich bei Verlesung des Wahrspruches zugegen, und benahm sich sehr sonderbar. Er zitterte an Armen und Beinen, und als unter Berichterstattung ihn fragte, ob er einen neuen Prozeß beantragen werde, sagte er: „No! No!“

Und als er abgeführt wurde, bat er im Vorbericht einen Mann um ein Stück Kautabak, als ob das die Augenblitze vom nordeastlichen Viertel der Sektion 23, Th. 15, nördl. von Rockwell 4, östl. \$400.

Rosanna Miller an Michael S. Shodes, im Viertel des südwestlichen Bereichs von Sekt. 17, Th. 14, nördl. Range 6, östl. \$320.

Thom. V. Kimble an Caroline Schaub, Lot 27 in Wm. V. Wiley's Sied. von Lot 161, \$2.500.

**Gall's**

**\$100 Belohnung.**

Die Leiter der Indiana Tribune werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit gibt, welche die Wissenschaft in all ihren Städten hat kurieren können, und das ist der Katarrh.

Katarrh-Kur ist die einzige Leid in der medizinischen Brüderlichkeit ist eine politische Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäße Behandlung.

Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimdrüsen des Systems, durch die Grundlage der Krankheit zerstörend und den Patienten Sicht gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümlichkeit haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, die sie nicht heilt. Laut Endo die Liste der Zeugnisse kommen.

Seine Anwälte werden es übrigens dabei bewenden lassen.

1. Verschönerung des Garfield Park durch die Stadt im Laufe dieses Frühjahrs.

2. Das der Baumplan-Zug gemäß der Empfehlung des Major Denny auf den 14. April angezeigt werde.

3. Das unsere städtische Gesetzgebung dieser Angelegenheit prompt handelt, daß der Garfield Park vermessen werde und ein allgemeiner Plan zur Verhinderung des Parks ausgearbeitet werde, daß Bäume geplant, Wege gelegt und die Umzäunung repariert werde.

4. Das ein Verkehrsmeilen dorthin, sei es eine Radabahn, eine elektrische Bahn oder eine Eisenbahn gefordert werden.

Erneuer wurde beschlossen, ein Bürger Comitee aufzustellen, welches im Stadtrath auf die Ausführung obigen Beschlusses dringen soll, und an diesen Comitee werden folgende Personen dienen:

Gen. John Coburn, Vorsteher W. H. Tudor, John Schmidt, John Egger, George Bed, A. M. Kahn, George Schley, Nicholas McCarthy, Dr. A. Stratford, Lee Fulmer, W. W. Scott, Peter Routier, D. A. Chonowitz, Henry Rodewell, Richard Dean, Bengt Roush, A. W. Winsard, Ernst Knodel, Henry Spielhoff, A. Seidenfeld, W. A. Patterson, Thomas Quill, Richard Richter, Michael Staley, Martin Anderson, G. L. Williams, R. V. Hunter.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Gall sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bildnis ist leider fröhlich, häuslich aber hat er sicher Appetit für Getreide, aber keinen für Fischereimittel. Seine Zunge steht immer schlecht aus. Wenn sie nicht breit ist, ist sie wenigen raub.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhoe oder Schwind ist möglich das Symptom sein. Ost befindet auch Hölzernde und Bluteruhr. Kopfschmerzen, Magendüfte oder Magenschwäche treten ein. Dies zu beobachten, probire Green's August Flower. Es löst wenig und Lassende bezeugen seine Wirksamkeit.

Der Zimmermann Ben Guisford ist gestern Abend bei der Arbeit von einem Gericht des Hauses No. 154 Broadway-Straße und Downey Straße. Der Finanzbericht zeigt, daß der Verein in sehr umstößlicher Weise geführt und allen Ansprüchen gerecht wurde. Es wurden in den fünf Jahren des Bestehens beinahe \$600 an Krankengelder ausgezahlt. Ein Mitglied ist während des Bestehens des Vereins verstorben. Die Beamtenzahl stand geringer ebenfalls statt und ergab folgendes Resultat:

Vorsteher-Louis Burmann.

Stadtverwaltung-Gesetzgeber.

Stadtverwaltung-Gesetzgeber.